

29.01.109

Herrn Landesrat
Mag. Karlheinz Rüdisser
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 14. Oktober 2010

Wirtschaftsförderung durch das Land Vorarlberg

Sehr geehrter Herr Landesrat,

im Voranschlag des Landes Vorarlberg für das Jahr 2010 sind zahlreiche Förderungsmaßnahmen für die Wirtschaft und den Tourismus zu finden. Die gesamt budgetierten Förderungen bewegen sich in zweistelliger Millionenhöhe. Ein nicht unerheblicher Betrag.

Ein großer Teil dieser Förderungen wird für die Aktion zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur Vorarlbergs verwendet. Die Aktion hat zum Ziel, Investitionen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit Zuschüssen zu erleichtern. Einer der Hauptschwerpunkte ist die Schaffung von Arbeitsplätzen. Im Rahmen dieser Aktion werden Zuschüsse bis zu 75.000 Euro gewährt. Unserem Informationsstand zufolge nehmen vorrangig große Betriebe diese Aktion wahr.

Es ist unseres Erachtens notwendig, die Sinnhaftigkeit gewisser Förderungen auch im Bereich der Wirtschaft zu hinterfragen. Es kann nämlich nicht sein, dass im Rahmen von Sparmaßnahmen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tiefer in die Tasche greifen müssen und große Betriebe weiterhin mit stattlichen Summen unterstützt werden.

Aus diesem Grund richte ich gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

A n f r a g e

an Sie:

- 1.) Welche Betriebe bekamen in den Jahren 2009 und 2010 im Rahmen der Aktion zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur Zuwendungen in welcher Höhe für welche konkrete Investition?

- 2.) Wie viele Arbeitsplätze wurden durch diese Zuwendungen neu geschaffen und wurde jemals evaluiert, ob diese Arbeitsplätze nachhaltig erhalten wurden?
- 3.) Welche Betriebe/Institutionen erhielten Zuwendungen in welcher Höhe und für welche Maßnahmen im Rahmen der „Wirtschafts- und strukturpolitischen Maßnahmen“ und aus dem „Impulsprogramm für die Vorarlberger Wirtschaft“ in den Jahren 2009 und 2010?
- 4.) Welche Betriebe erhielten für welche Forschungsprojekte Beiträge und/oder Darlehen zur Förderung der betrieblichen Forschung in welchem Umfang in den Jahren 2009/2010?
- 5.) Im Voranschlag 2010 sind unter den Maßnahmen zur Förderung des Tourismus die „Kreditverbilligungsaktion für die Tourismuswirtschaft“, „Beiträge für tourismusfördernde Veranstaltungen“, „Sonderförderungsaktionen“, „Förderung des regionalen Tourismus“ und „Beiträge für regionale Freizeiteinrichtungen“ ausgewiesen. Für welches Projekt bzw. welchen Betrieb wurden Zuwendungen in welcher Höhe in den Jahren 2009 und 2010 ausgeschüttet?

Mit freundlichen Grüßen
LAbg. KO Michael Ritsch

Bregenz, am 4. November 2010

Herrn
LAbg. KO Michael Ritsch
Landtagsklub der SPÖ
Im Hause

Betreff: Wirtschaftsförderung durch das Land Vorarlberg;
Anfrage vom 14. Oktober 2010, Zl. 29.01.109

Sehr geehrter Herr Klubobmann Ritsch,

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages an mich gerichtete Anfrage beantworte ich im Einzelnen wie folgt, bitte aber um Verständnis, dass aufgrund der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (DSG 2000 idgF) keine personenbezogenen Daten verwendet werden.

1. Welche Betriebe bekamen in den Jahren 2009 und 2010 im Rahmen der Aktion zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur Zuwendungen in welcher Höhe für welche konkrete Investition?

Im Jahr 2009 wurden im Rahmen der Aktion zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur 59 Förderungsanträge positiv erledigt. Der durchschnittliche Zuschuss pro Unternehmen beträgt € 47.000. Insgesamt wurden für ein Darlehensvolumen von € 27,6 Mio. Zuschüsse in Höhe von € 1,79 Mio. ausbezahlt.

Im Jahr 2010 wurde bisher in 36 Fällen eine Förderung gewährt. Das geförderte Darlehensvolumen beläuft sich auf 18,9 Mio. €, ausbezahlt wurden € 1,63 Mio.

2. Wie viele Arbeitsplätze wurden durch diese Zuwendungen neu geschaffen und wurde jemals evaluiert, ob diese Arbeitsplätze nachhaltig erhalten wurden?

Im Rahmen der Aktion zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur wurden im Jahre 2009 130 und 2010 bisher 98 neue Arbeitsplätze geschaffen. Eine Evaluierung der Förderaktion wurde vor Beschlussfassung der derzeit gültigen Richtlinien im Jahre 2006 für den Zeitraum von 2000 bis 2005 durchgeführt. Die in diesem Zeitraum geförderten Unternehmen haben mehr als 1.200 neue Arbeitsplätze nachhaltig geschaffen. Eine Analyse der Entwicklung der geförderten Unternehmen zeigt,

dass die den Richtlinien zu Grunde liegenden Kriterien in hohem Maße erfüllt werden konnten.

3. *Welche Betriebe/Institutionen erhielten Zuwendungen in welcher Höhe und für welche Maßnahmen im Rahmen der „Wirtschafts- und strukturpolitischen Maßnahmen“ und aus dem „Impulsprogramm für die Vorarlberger Wirtschaft“ in den Jahren 2009 und 2010?*

Unter der Voranschlagstelle „Wirtschafts- und strukturpolitische Maßnahmen“ erfolgen keine unternehmensspezifischen Förderungen. Die in diesem Bereich zur Verfügung stehenden Mittel dienen der Finanzierung von ausgelagerten Einrichtungen des Landes und der Förderung von Projekten. Konkret ist in dieser Voranschlagstelle der Beitrag des Landes Vorarlberg für das Berufs- und Informationszentrum (BIFO) in Höhe von € 450.000 enthalten sowie der Landesbeitrag für die Wirtschaftsstandortgesellschaft, der maximal € 617.000 beträgt, in den letzten Jahren aber nicht zur Gänze zur Auszahlung gelangt ist.

Im Bereich der Projektförderung werden insbesondere Aktivitäten im Zusammenhang mit der Förderung der Lehrlingsausbildung unterstützt. Konkret werden aus dieser Voranschlagstelle die Akademie Lehrlingsausbildung, die Aktion „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, regionale Lehrlingsbörsen, das Projekt „Lehre und Matura“ und verschiedene Lehrlingswettbewerbe unterstützt. Ein weiterer Förderungsschwerpunkt ist die Unterstützung von Ausbildungsverbänden, um auch Lehrlingen in Kleinunternehmen eine optimale Ausbildung zu gewährleisten.

Unter der Voranschlagstelle „Impulsprogramm für die Vorarlberger Wirtschaft“ erfolgen die Internationalisierungsförderung und die Förderung der Beratung und Qualifizierung von Unternehmen, die den Großteil der budgetierten Mittel erfordern. Darüber hinaus stehen in dieser Voranschlagstelle auch Mittel für die Förderung von Unternehmenskooperationen sowie für Kofinanzierungen des Landes für verschiedene Bundesförderungen zur Verfügung.

Ziel der **Internationalisierungsförderung** ist es, Klein- und Mittelbetriebe unseres Landes bei der Erschließung neuer Märkte zu unterstützen. Im Jahre 2009 wurden insgesamt 32 Förderungsanträge mit einem durchschnittlichen Zuschuss von € 19.100 positiv erledigt, ausbezahlt wurden Zuschüsse in Höhe von € 394.000. Im Jahr 2010 wurde bisher in 22 Fällen ein Zuschuss mit einer durchschnittlichen Summe von € 16.900 pro Unternehmen gewährt. Die bisher in diesem Jahr ausbezahlten Zuschüsse belaufen sich auf € 298.000.

Mit der **Förderung der Beratung und Qualifizierung** wird Klein- und Mittelbetrieben die Möglichkeit gegeben, sich in komplexen Fragen der Unternehmensentwicklung oder der strategischen Neuausrichtung von Experten beraten zu lassen. Im Jahr 2009 wurde in 55 Fällen eine Unterstützung gewährt. Die durchschnittliche Fördersumme beläuft sich auf € 3.870 pro Unternehmen, insgesamt wurden 2009 Zuschüsse in Höhe von € 133.500 ausbezahlt. Im Jahr

2010 wurden bisher 46 Förderzusagen erteilt, ausbezahlt wurden im Laufe dieses Jahres € 100.500.

4. Welche Betriebe erhielten für welche Forschungsprojekte Beiträge und/oder Darlehen zur Förderung der betrieblichen Forschung in welchem Umfang in den Jahren 2009/2010?

2009 wurden im Rahmen der Förderung der betrieblichen Forschung und Entwicklung 23 Fälle positiv behandelt. Durchschnittlich wurden € 32.000 in Form von Darlehen sowie € 24.700 als Beitrag pro Unternehmen gewährt. Insgesamt wurden 2009 € 673.200 an Darlehen und € 566.300 an Zuschüssen ausbezahlt.

Im Jahr 2010 wurde bisher in 15 Fälle eine Förderung gewährt. Durchschnittlich wurde ein Darlehen in Höhe von € 31.800 und ein Zuschuss in Höhe von € 50.100 pro Unternehmen zugesagt. Es wurden insgesamt € 449.900 an Darlehen und Zuschüsse in Höhe von € 452.200 Mio. ausbezahlt.

5. Im Voranschlag 2010 sind unter den Maßnahmen zur Förderung des Tourismus die „Kreditverbilligungsaktion für die Tourismuswirtschaft“, „Beiträge für tourismusfördernde Veranstaltungen“, „Sonderförderungsaktionen“, „Förderung des regionalen Tourismus“ und „Beiträge für regionale Freizeiteinrichtungen“ ausgewiesen. Für welches Projekt bzw. welchen Betrieb wurden Zuwendungen in welcher Höhe in den Jahren 2009 und 2010 ausgeschüttet?

In der Voranschlagstelle „Kreditverbilligungsaktion für die Tourismuswirtschaft“ werden die unternehmensbezogenen Tourismusförderungen abgewickelt. Das im Jahr 2008 eingeführte Tourismusförderungsprogramm sieht eine Förderung von Investitionen in Tourismusbetrieben vor, die der Qualitätsverbesserung in Beherbergung und Gastronomie dienen. Im Jahr 2009 wurde in 133 Fällen eine Förderzusage erteilt, der durchschnittliche Zuschuss pro Unternehmen beläuft sich auf rund € 10.500. Insgesamt wurden im Jahr 2009 rund € 1.3 Mio. an Förderungsmitteln ausbezahlt. Im Jahr 2010 wurden bisher 78 Förderungen zugesagt. Die Zuschüsse liegen bei durchschnittlich € 11.100 pro Unternehmen, ausbezahlt wurden bisher Zuschüsse in Höhe von insgesamt € 1,2 Mio.

Unter der Voranschlagstelle „Kreditverbilligungsaktion für die Tourismuswirtschaft“ werden auch notwendige Kofinanzierungsbeiträge des Landes für die Inanspruchnahme einer Unterstützung im Rahmen der Top-Tourismusförderung des Bundes (ÖHT) aufgebracht. Im Jahr 2009 wurden 9 Fälle beschlossen und € 363.400 an Zuschüssen ausbezahlt. Im Jahr 2010 waren es bisher 6 Fälle und € 445.800 an Auszahlungen.

In der Voranschlagstelle „Beiträge für tourismusfördernde Veranstaltungen“ wurden im Jahr 2009 € 152.000,-- (2010 bisher € 99.000) aufgewendet. Beispiele

für geförderte Veranstaltungen sind unter anderem: Gym for Life World Challenge in Dornbirn, Hypo Meeting in Götzis oder das Feldkirch Festival. Darüber hinaus werden kleinere Beträge für diverse Sportwettkämpfe oder Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung und touristischem Nutzen gewährt.

In der Voranschlagstellen „Sonderförderungsaktionen“ wurden 2009 € 499.000 (2010 bisher € 247.900) ausgegeben. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Förderung der Vermarktung des Kongresstourismus in Vorarlberg, die von den Städten des Landes im Rahmen einer Kooperation (Convention Partner Vorarlberg) wahrgenommen wird und vom Land Vorarlberg mit einem Beitrag von € 105.000 unterstützt wird. Darüber hinaus wurden Beiträge für die Filmproduktion „Der Atem des Himmels“ sowie mehrere verschiedene tourismusrelevante Projekte gewährt (z.B. Vorarlberg von oben, Ausstellung „Horizon Field“).

Im Rahmen der Voranschlagstelle „Förderung des regionalen Tourismus“ werden die 6 Destinationen des Landes unterstützt (Bregenzerwald, Montafon, Bludenz, Bodensee-Alpenrhein, Kleinwalsertal, Lech-Zürs). Diese erhielten 2009 und 2010 jeweils eine Grundsubvention in Höhe von insgesamt € 1.930.000 pro Jahr, die der Vermarktung der verschiedenen Destinationen dient. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung und einer Koordination der Marketingaktivitäten mit Vorarlberg Tourismus. Darüber hinaus werden innovative Projekte einzelner Destinationen gefördert, der Gesamtaufwand belief sich im Jahr 2009 auf € 161.000.

Mit freundlichen Grüßen
Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler